

It's Polka Time

Hintergründe von S. Radic

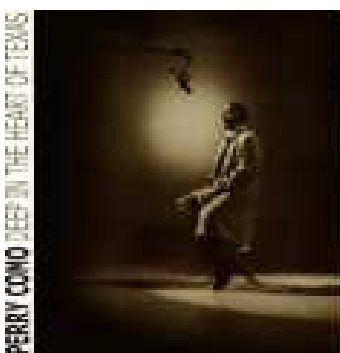
Was wären wir ohne sie, ohne die Amerikaner mit ihrem Ideenreichtum? Den Blitzableiter haben sie erfunden (1755, Benjamin Franklin), den Phonographen (1877, Thomas Edison), den Dosenöffner (1850, unbekannt), die Straßenbahn (1832, John Stephenson), den Reißverschluss (1851, Howe), die Parkuhr (1952, Carl S. Magee), die Blue Jeans (1850, Levi Strauss). Und so weiter und so fort mit Comics und Corned-beef bis zu Monopoly und Popcorn.

Was wäre die Welt ohne sie, ohne die Amerikaner und ihre Musik des Bluegrass, Blues, Bop, Boogie Woogie, Country & Western, Folk-Rock, Gospel, Hillbilly, Jump, Ragtime, Rhythm & Blues, Rockabilly, Rock'n' Roll, Soul oder Swing.

Was wären wir ohne sie, ohne die Erfinder, Philosophen und Wissenschaftler der Neuen Welt, die unsere alte Erde so stark verändert haben in den letzten 200 Jahren. Verändert hat auch die amerikanische Musik Generationen von jungen Leuten; Rock'n' Roll löste die größte musikalische Revolution des 20. Jahrhunderts aus; am Broadway feierten Musicals Premiere, die später die Bühnen des ganzen Erdballs eroberten; Nashville avancierte zur weltweiten Hauptstadt des Country- und Western-Sounds. Parallel dazu begann der Siegeszug des Hollywoodfilms, avancierten seine Stars zu (lebenden) Legenden und Idolen. Und schließlich konnte sich auch das hiesige Fernsehen der amerikanischen Blutsverwandtschaft nicht entziehen: „Denver“ und „Dallas“ gelten als zwei aktuelle Beispiele einer internationalen Mattscheiben-Unterhaltung, die keine Sprachprobleme mehr kennt.

All dies hat Franz Lambert auf seiner LP „Hello, America!“ im Jahre 1983 mit folgenden Wersi-Instrumenten verarbeitet: GALAXIS, HELIOS, COMET und PIANOSTAR. Musikalisch tat er es mittels acht wunderbaren Medleys, welche jeweils mit einer markanten Überschrift versehen wurden. Dieses Medley hier steht unter dem **Motto „It's Polka Time“** und wir spielen mit Franz Lambert gemeinsam folgende drei der bekanntesten Ami-Polkas, wobei einige davon aus der alten Heimat stammen:

1. Deep In The Heart Of Texas ist ein amerikanisches Volkslied. Der Song wurde 1941 von *June Hershey* betextet und musikalisch von *Don Swander* aufbereitet. Im gleichen Jahr wurde von **Perry Como** (1912-2001) mit Ted Weems und seinem Orchester am 9. Dezember für Decca Records in Los Angeles, Kalifornien, aufgezeichnet. Es war eine Single-Veröffentlichung auf der anderen Seite des Songs befand sich „Ollie Ollie Out ist In Free“. „Deep in the Heart of Texas“ war fünf Wochen an der Spitze der US-Hit-Parade 1942.



2. Too Fat Polka ist ein Hit 1947 von **Arthur Godfrey** (1903-1983), einem US-Radio- und TV-Moderator. Er trat auch als Popmusik-Sänger und Filmschauspieler auf. Der Titel war sein größter Erfolg (*You Can Have Her, I Don't Want Her, She's Too Fat For Me*), er erreichte den Platz 6 der US-Singles-Charts und blieb 16 Wochen in den Top Ten! In Europa hatte James Last mit seinem Orchester den größten Erfolg mit dem Happy-Sound-Arrangement von „Too Fat Polka“.

3. Under The Double Eagle ist ein Marsch von **Josef Franz Wagner** (1856-1908), einem österreichischen Militär-Kapellmeister und Komponisten. J. F. Wagner war Militär-Kapellmeister bei den Infanterie-Regimentern Nr. 47 und Nr. 49 und Leiter einer populären Privatkanpelle. Neben seinen Tanzkompositionen waren vor allem seine Märsche beliebt. Schon seine Zeitgenossen bezeichneten ihn als den *Österreichischen Marschkönig*. Sein bekanntestes Werk ist der Marsch „Unter dem Doppeladler“ (op. 159) aus dem Jahr 1893, benannt nach dem Doppeladler im



Wappen des österreich-ungarischen Reiches, heute der offizielle Marsch des Ersten Österreichischen Artillerie-Regiments. Beliebt ist auch von ihm der Marsch „Tiroler Holzhackerbuab'n“ als Polka und bayerischer Stimmungstitel!